

Sehr geehrte Damen und Herren,

die AFC Public Services GmbH führt derzeit eine Marktanalyse zu Import, Qualität und Verwendung in Deutschland von in der Europäischen Union gebeiztem Saatgut durch. Die AFC wurde als Experte in diesem Bereich von dem Umweltbundesamt (UBA) mit der Durchführung dieser Studie beauftragt.

Im Rahmen der Marktstudie sollen insbesondere Informationen zur Menge, Qualität, Relevanz und Verwendung von importiertem gebeiztem Saatgut aus dem EU-Ausland erarbeitet werden.

Wir freuen uns daher, dass auch Sie uns mit Ihrem Fachwissen vertiefende Einblicke ermöglichen. Mit Ihren Einschätzungen und Fachkenntnissen über die jeweiligen Teilaspekte tragen Sie essentiell zum Erfolg der Studie bei. Für Ihre Unterstützung danken wir Ihnen daher bereits im Voraus.

Zum Hintergrund der Studie:

Im Zulassungsverfahren von Pflanzenschutzmitteln nach der VO (EG) Nr. 1107/2009 wird nur der Beizvorgang selbst als Anwendung eines Pflanzenschutzmittels betrachtet, nicht jedoch die Ausbringung des gebeizten Saatgutes auf dem Feld. Saatgut, das in einem Land der Europäischen Union mit einem dort zugelassenen Pflanzenschutzmittel gebeizt wurde, darf in Europa frei gehandelt und ausgesät werden. Dies ist auch der Fall, wenn im Importland das Beizen von Saatgut, welches mit dem gleichen Wirkstoff behandelt wurde, nicht zugelassen oder nicht beantragt wurde.

Wir behandeln Ihre Aussagen vollständig anonym und werten diese aggregiert aus. Bezüge zu einzelnen Personen werden an keiner Stelle des Berichts hergestellt. Wir sind ferner verpflichtet, die Einhaltung aller geltenden Datenschutzvorschriften zu gewährleisten. Die erfassten Informationen werden nur zur Auswertung für die Studie verwendet. Jede anderweitige Verwendung von Daten ist ausgeschlossen. Die Teilnahme an der Umfrage ist freiwillig.

Ansprechpartner

AFC Public Services GmbH

Dottendorfer Str. 82; 53129 Bonn

Dr. Margit Paustian, Marcel Helfmeier

Tel.: 0228 / 98 579 – 66

Fax: 0228 / 98 579 – 79

margit.paustian@afc.net, marcel.helfmeier@afc.net

1. In welchem Bundesland befindet sich Ihre Einrichtung?

Drop-Down-Menü: Wahloptionen

- 16 Bundesländer
- Möchte ich nicht beantworten

2. Bezogen auf Ihr Bundesland: Für welche Kulturen und gegen welche Schaderreger / Pflanzenkrankheiten ist die Verwendung von importiertem gebeiztem Saatgut aus dem EU-Ausland insbesondere für die Landwirte in Ihrem Bundesland attraktiv bzw. notwendig?

(Mehrfachnennungen möglich)

- Gerste, Sommer- / Schaderreger u. Pflanzenkrankheiten _____
- Gerste, Winter- / Schaderreger u. Pflanzenkrankheiten _____
- Hafer, Sommer- / Schaderreger u. Pflanzenkrankheiten _____
- Hafer, Winter- / Schaderreger u. Pflanzenkrankheiten _____
- Mais, Körner- / Schaderreger u. Pflanzenkrankheiten _____
- Mais, Silo- / Schaderreger u. Pflanzenkrankheiten _____
- Raps, Sommer- / Schaderreger u. Pflanzenkrankheiten _____
- Raps, Winter- / Schaderreger u. Pflanzenkrankheiten _____
- Roggen, Sommer- / Schaderreger u. Pflanzenkrankheiten _____
- Roggen, Winter- / Schaderreger u. Pflanzenkrankheiten _____
- Triticale, Sommer- / Schaderreger u. Pflanzenkrankheiten _____
- Triticale, Winter- / Schaderreger u. Pflanzenkrankheiten _____
- Weizen, Sommer- / Schaderreger u. Pflanzenkrankheiten _____
- Weizen, Winter- / Schaderreger u. Pflanzenkrankheiten _____
- Zuckerrübe / Schaderreger u. Pflanzenkrankheiten _____
- Sonstige, und zwar _____ / Schaderreger u. Pflanzenkrankheiten _____
- Möchte / Kann ich nicht beantworten

3. Bezogen auf ganz Deutschland: Für welche Kulturen und gegen welche Schaderreger / Pflanzenkrankheiten ist die Verwendung von importiertem gebeiztem Saatgut aus dem EU-Ausland für die Landwirte attraktiv bzw. notwendig?

(Mehrfachnennungen möglich)

- Gerste, Sommer- / Schaderreger u. Pflanzenkrankheiten _____
- Gerste, Winter- / Schaderreger u. Pflanzenkrankheiten _____
- Hafer, Sommer- / Schaderreger u. Pflanzenkrankheiten _____
- Hafer, Winter- / Schaderreger u. Pflanzenkrankheiten _____
- Mais, Körner- / Schaderreger u. Pflanzenkrankheiten _____
- Mais, Silo- / Schaderreger u. Pflanzenkrankheiten _____
- Raps, Sommer- / Schaderreger u. Pflanzenkrankheiten _____
- Raps, Winter- / Schaderreger u. Pflanzenkrankheiten _____

- Roggen, Sommer- / Schaderreger u. Pflanzenkrankheiten _____
- Roggen, Winter- / Schaderreger u. Pflanzenkrankheiten _____
- Triticale, Sommer- / Schaderreger u. Pflanzenkrankheiten _____
- Triticale, Winter- / Schaderreger u. Pflanzenkrankheiten _____
- Weizen, Sommer- / Schaderreger u. Pflanzenkrankheiten _____
- Weizen, Winter- / Schaderreger u. Pflanzenkrankheiten _____
- Zuckerrübe / Schaderreger u. Pflanzenkrankheiten _____
- Sonstige, und zwar _____ / Schaderreger u. Pflanzenkrankheiten _____
- Möchte / Kann ich nicht beantworten

4. Mit welchen Pflanzenschutzmitteln (Handelsname) war das importierte gebeizte Saatgut im Wirtschaftsjahr 2019/20 behandelt?

Freitextfeld

Welche Veränderungen gab es in den letzten Jahren?

Freitextfeld

5. Was sind die Hauptgründe für die Landwirte dafür, dass gebeiztes Saatgut aus dem EU-Ausland bezogen und verwendet wird?

(Mehrfachnennungen möglich)

- Geringerer Preis
- Keine Verfügbarkeit von alternativen Pflanzenschutzmitteln in Deutschland
- Regionale Gründe, z.B. räumliche Nähe des Betriebes zum EU Ausland
- Länderübergreifende Betriebsorganisation
- Etablierte Vertriebsstrukturen
- Sonstiges, und zwar _____
- Möchte / Kann ich nicht beantworten

6. Bezogen auf Ihr Bundesland: Welchen relativen Anteil haben die Mengen an gebeiztem Saatgut aus dem EU-Ausland bezogen auf die gesamte Saatgutmenge?

(Mehrfachnennungen möglich)

- Gerste, Sommer- Prozentskala
- Gerste, Winter- Prozentskala
- Hafer, Sommer- Prozentskala
- Hafer, Winter- Prozentskala
- Mais, Körner- Prozentskala
- Mais, Silo- Prozentskala
- Raps, Sommer- Prozentskala
- Raps, Winter- Prozentskala

- Roggen, Sommer- Prozentskala
- Roggen, Winter- Prozentskala
- Triticale, Sommer- Prozentskala
- Triticale, Winter- Prozentskala
- Weizen, Sommer- Prozentskala
- Weizen, Winter- Prozentskala
- Zuckerrübe Prozentskala
- Sonstige, und zwar _____ Prozentskala
- Möchte / Kann ich nicht beantworten

7. Bezogen auf ganz Deutschland: Welchen relativen Anteil haben die Mengen an gebeiztem Saatgut aus dem EU-Ausland bezogen auf die gesamte Saatgutmenge?

(Mehrfachnennungen möglich)

- Gerste, Sommer- Prozentskala
- Gerste, Winter- Prozentskala
- Hafer, Sommer- Prozentskala
- Hafer, Winter- Prozentskala
- Mais, Körner- Prozentskala
- Mais, Silo- Prozentskala
- Raps, Sommer- Prozentskala
- Raps, Winter- Prozentskala
- Roggen, Sommer- Prozentskala
- Roggen, Winter- Prozentskala
- Triticale, Sommer- Prozentskala
- Triticale, Winter- Prozentskala
- Weizen, Sommer- Prozentskala
- Weizen, Winter- Prozentskala
- Zuckerrübe Prozentskala
- Sonstige, und zwar _____ Prozentskala
- Möchte / Kann ich nicht beantworten

8. Welche regionalen Unterschiede in Deutschland sind festzustellen, bezogen auf den Erwerb und die Aussaat von gebeiztem Saatgut aus dem EU-Ausland?

Freitextfeld

9. Aus welchen Ländern im EU-Ausland wird gebeiztes Saatgut bezogen? Mit welchem Pflanzenschutzmittel (Handelsname) bzw. Kombinationen mehrerer Pflanzenschutzmittel ist dieses behandelt?

(Mehrfachnennungen möglich)

- Belgien / Pflanzenschutzmittel _____
- Bulgarien / Pflanzenschutzmittel _____
- Dänemark / Pflanzenschutzmittel _____

- Estland / Pflanzenschutzmittel _____
- Finnland / Pflanzenschutzmittel _____
- Frankreich / Pflanzenschutzmittel _____
- Griechenland / Pflanzenschutzmittel _____
- Irland / Pflanzenschutzmittel _____
- Italien / Pflanzenschutzmittel _____
- Kroatien / Pflanzenschutzmittel _____
- Lettland / Pflanzenschutzmittel _____
- Litauen / Pflanzenschutzmittel _____
- Luxemburg / Pflanzenschutzmittel _____
- Malta / Pflanzenschutzmittel _____
- Niederlande / Pflanzenschutzmittel _____
- Österreich / Pflanzenschutzmittel _____
- Polen / Pflanzenschutzmittel _____
- Portugal / Pflanzenschutzmittel _____
- Rumänien / Pflanzenschutzmittel _____
- Slowakei / Pflanzenschutzmittel _____
- Slowenien / Pflanzenschutzmittel _____
- Spanien / Pflanzenschutzmittel _____
- Schweden / Pflanzenschutzmittel _____
- Tschechien / Pflanzenschutzmittel _____
- Ungarn / Pflanzenschutzmittel _____
- Vereinigtes Königreich / Pflanzenschutzmittel _____
- Zypern / Pflanzenschutzmittel _____
- Möchte / Kann ich nicht beantworten

10. Liegen Ihnen Informationen vor, mit welchen Wirkstoffen das importierte Saatgut behandelt ist? Haben Sie Kenntnisse, inwieweit Sticker verwendet werden oder auch andere Beizstoffe wie z. B. Mikronährstoffe enthalten sind? Haben Sie Kenntnisse, inwieweit Mehrfachbeizungen durchgeführt werden?

Freitextfeld

11. Welche Instrumente zur Qualitätskontrolle für gebeiztes Saatgut in anderen EU-Ländern (z. B. Zertifizierung) sind Ihnen bekannt?

Freitextfeld

12. Welche Informationen zur Qualitätsbeschreibung von gebeiztem Saatgut halten Sie für eine Ausweisung auf dem Label für den Handel als geeignet? Ist Ihnen zur Qualitätsbeschreibung von gebeiztem Saatgut der Heubachwert (Staubanteil der durch mechanische Belastung vom Saatgut abgerieben wird) bzw. der sogenannte „Heubach a.s.“-Wert (Menge an Wirkstoff der im abgeriebenen Staub enthalten ist) bekannt?

Freitextfeld

- 13. Gibt es Ihrer Ansicht nach Unterschiede in der Beizqualität (bezüglich Staubabrieb) zwischen gebeiztem Saatgut aus Deutschland und dem EU-Ausland? Wenn ja, was sind die Unterschiede?**

Freitextfeld

- 14. Gibt es weitere Aspekte, die Sie uns gerne zum Thema „Import, Qualität und Verwendung in Deutschland von in der Europäischen Union gebeiztem Saatgut“ mitteilen möchten?**

Freitextfeld